



Viel bestaunt wurden in der Merzenicher Vogelausstellung die Aras mit ihrem farbenprächtigen Gefieder. (Foto: Katterbach)

Die Papageien gaben „Krällchen“

Große Vogelschau zum zehnjährigen Bestehen des Ziergeflügelvereins

Merzenich. — Mit Pfeifen, Zwitschern, Krächzen und Gurren begrüßten viele hundert gefiederte Sänger am Wochenende die Besucher der Vogelausstellung im Saal Vaaßen-Böhr in Merzenich. Zu seinem zehnjährigen Bestehen hatte der Ziergeflügelverein AZ Merzenich 1961 eine große Schau aufgebaut. Die Jungen und Mädchen des Kinderheimes St. Josef in Düren waren als Ehrengäste eingeladen.

Mitten im Herbst offerierten die bunten Sänger den Besuchern den Frühling, der für sie im Saale stattfand. Vom Ara bis zum Zebrafinken war alles vertreten, was in der Vogelwelt Sang und Klang hat, nur die Fasanen mußten zu Hause bleiben, weil im Kreis Düren die Hühnerpest festgestellt worden ist.

Eingehend befaßten sich die Besucher mit den gefiederten Hausfreunden, ließen sich „Krällchen geben“, streichelten und fütterten die zugänglichen Exemplare in der

Hoffnung auf ein verständliches Wort oder ein gelungenes „Lied“. Man erfreute sich an der Farbenpracht der Federn und nutzte die Gelegenheit, Aug in Aug Zwiesprache zu halten mit Tieren, die normalerweise in den Urwäldern Australiens, Afrikas oder Südamerikas zu Hause sind.

Verbunden mit der Ausstellung war auch die Bewertung der Zuchterfolge. Wanderpokale und Siegerplaketten bekamen Matthias Heyne für die besten selbstgezüchteten Wellensittiche, Leo Schieren für mehrfarbige Zebrafinken, Matthias Kurth für die beste Zucht von exotischen Diamantfinken und Schönsittichen, Peter Pickartz für kleine Alexandersittiche (Halsbandsittich), Franz Schoenen für das beste Loripaar von den blauen Bergen in Australien, Hans Jürgen Giesel und Hans Mevis für ihre Pennantsittiche (Großsittichart), Wilhelm Köhnen für die besten Agaporniden personata. Den besten Zuchterfolg des Jahres erzielte Wilhelm Otten.